

Kagome's neues Leben

sessxkag

Von abgemeldet

Kapitel 2: Fürstin des Südens

Ich kletterte gerade den Brunnen hoch in der Hoffnung wirklich wieder in InuYasha's Zeit zu sein. Und tatsächlich ich war wirklich wieder in der Sengoku-Ära, doch es wirkte alles ein wenig anders.

Da wieder dieser Wind. "Sie ist da" sagte diese Stimme. Ich schaute in alle Richtungen und blieb mit meinem Blick vor mir hängen. Da bildeten sich circa 3 Meter vor mir 2 Gestalten aus dem Wind. Als sie komplett vor mir standen verbeugten sie sich tief. Ich sah zu ihnen und vollkommen perplex und überrascht, ich verstand nicht wieso sie das taten ich war schließlich "nur" eine Miko. "Lady Hikari" sagten beide im Chor. Ich sah nach links, rechts und nach hinten vielleicht stand ja jemand mit dem Namen Hikari hinter mir. Doch vergebens, sie meinten tatsächlich mich. "Ehm entschuldigung? Was macht ihr da? Und wer ist Hikari? Ich sehe niemanden" fragte ich sie. Sie sahen zu mir auf und schauten mich verdutzt an. "My Lady wir bitten um die Erlaubnis sprechen zu dürfen" sagte die Frau und verbeugte sich tief, genau wie der Mann. "Was? Natürlich dürft ihr sprechen. Wer sollte es euch verbieten?" fragte ich. "Vielen Dank, My Lady" sagten sie wieder im Chor. "Ähm...gern geschehen? Und erklärt mir bitte wieso ihr mich My Lady nennt" sagte ich lächelnd da ich es überhaupt nicht verstand. "Sie können sich an nichts erinnern My Lady?" fragte der Mann mich. "An was sollte ich mich denn erinnern? Und wer seid ihr eigentlich?" fragte ich beide. "Mein Name ist Nyoko, My Lady" stellte sich die Frau vor und verbeugte sich. "Ich heiße Naoki, My Lady" stellte sich der Mann vor, mit ebenso einer Verbeugung. "Okay aber wieso nennt ihr mich >My Lady< oder >Hikari<? Ich heiße Kagome"

"Ihr seid die Fürstin den Südens und es wird Zeit das ihr wieder über euer Land herrscht" sagte Nyoko. Ich sah beiden entsetzt in die Augen, doch sie hielten meinem Blick stand. Das konnte doch nicht den ihr ernst sein?! "Guter Witz, aber ich bin eine Miko. Keine Fürstin." Sie konnten mir nicht ernsthaft erzählen ich sei eine Fürstin. Wie auch? Ich lebte in der Neuzeit bis ich mit 15 in den Brunnen gezogen wurde. Da konnte ich ja schlecht über den ganzen Süden regieren. Wie als hätten sie meine Gedanken gelesen find Nyoko an zu erzählen.

"Es ist lange Zeit her. Damals herrschte Krieg zwischen Osten und Süden, es kamen viele südliche Krieger ums Leben. Der Osten gewann schnell die Führung und drang schon ins Schloss ein, dabei kamen eure Eltern ums Leben. Doch sie hatten Vorsorge

getroffen und haben euch im westlichen Schloss untergebracht, das Schloss des Inu no Taisho. Da zwischen Osten und Westen genauso Feindschaft herrschte schritt Inu no Taisho zur Hilfe. Seine Armee gewann ohne große Verluste den Sieg über den Osten. Ihr-My Lady wurdet kurze Zeit später wieder in euer Schloss gebracht und wurdet zur Fürstin. Allerdings passten das nicht vielen aus dem Osten und so kam ein verkleideter Magier in euer Schloss mit keinen guten Absichten. Ihr wart einen Moment abgelenkt als der Mann seine Chance nutzte und euch einen Bann auferlegte, der euch für immer verschwinden ließ. Niemand wusste ob der Bann sich jemals wieder lösen wird. So machten wir uns auf die Reise und suchten den begabtesten Magier im ganzen Land und fanden ihn nach langer Reise. Er sagte das Ihr irgendwann wiedergeboren werdet. So machten wir uns wieder auf die Reise um euch zu finden, aber nicht ohne den Gegenstand den uns der Magier gab-eine Kugel womit ihr von dem Bann erlöst werdet und euch wieder an alles erinnern könnt."

Sie machte eine Pause von ihrer Erzählung und zeigte mir die lilane Kugel, diese fing an zu scheinen und bei jedem Schritt den ich näher kam wurde das Licht heller. "Wartet, sobald ihr die Kugel berührt wird sich euer Leben für immer verändern" stoppte mich Naoki, kurz bevor ich die Kugel berührte. Sollte ich es tun? Ich als Fürstin obwohl ich eine Miko bin? Da fällt mir ein, Sesshomaru ist doch auch einer der vier Herrscher, ihm gehören doch die westlichen Länderein. »Toll, und was bringt mir das jetzt?!« fragte ich mich in Gedanken, doch eine Antwort fiel mir nicht ein. Ich nahm meine Hand wieder zurück.

Ich sah Nyoko und Naoki sobald meine Hand "wieder bei mir" war sahen sie traurig aus, sie dachten wohl es ist ein >Nein<. "Ihr habt das falsch verstanden" sagte ich schnell. "Unter einer Bedingung mach ich es" fügte ich noch hinzu. Jetzt sagen sie nicht mehr traurig aus sondern verwundert. "Ihr müsst mir alles beibringen, wie ich mich verhalten, benehmen und alles muss. Ich hab keine Ahnung wie es ist als Fürstin" sagte ich lächelnd da ich absolut keine Ahnung habe und mich nicht blamieren will. "Gewiss doch, aber einiges wird auch mit der Verwandlung zurückkehren" sagten beide lächelnd und verbeugten sich tief. Mir ist das total unangenehm, sie verbeugen sich andauernd obwohl ich nichts mache.

"Ähm ja...dann startet jetzt wohl mein neues Leben als Hikari" murmelte ich und streckte meine Hand aus Richtung Kugel und berührte diese.

Ich fühlte mich schwerelos als würde es keinen Boden geben, mich durchfuhr eine Wärme aber auch gleichzeitig eine unangenehme Kälte. Aber zusammen ergab es ein überwältigendes Gefühl. Ich schloss meine Augen in der Hoffnung das Gefühl würde bleiben, doch vergebens. Das Gefühl der schwerelosigkeit verschwand und ich spürte wieder den harten Boden unter meinen Füßen.

Ich öffnete meine Augen und musste erstmal blinzeln. Ich sah alles so scharf wie noch nie, selbst jedes einzelne Blatt in weiter Entfernung konnte ich so sehen als wäre es genau vor mir. Mein Kopf schellte zur Seite als ich Schritte hörte. "Endlich ist sie wieder aufgetaucht" flüsterte Nyoko unter Tränen. Ich konzentrierte mich nicht auf sie aber ich konnte es spüren, wie sie sich bewegte, das ihre Tränen nach Salzwasser rochen, alles was man als Mensch nicht merkte. Aber die Schritte auf die ich mich konzentrierte waren für mich "interessanter". Bei jedem Schritt den ich von dem

unbekannten hörte wollte ich wissen wer das ist den es was kein Mensch das konnte ich riechen.

Bei InuYasha und co.

"Könntest du es vielleicht endlich mal sein lassen mich zu begrabschen und dich um das eigentlich Problem kümmern?" musste ich mal wieder einen gewissen Mönch ermahnen. "Sango, meine Hand führt ein eigenleben. Ich kann nichts dafür" entschuldigte sich Miroku. "Gib es auf Sango, Miroku wird sich nicht ändern"sagte die kindliche Stimme die zu Shippo gehörte. Ich gab mich geschlagen und InuYasha konnte seine Erzählung zuende führen. "Das war Kagomes Geruch eindeutig", "Wie soll das gehn? Der Brunnen ist verschlossen, wie soll sie hierher gekommen sein?" fragte Miroku. "Das weiß ich doch nicht, aber ich geh zum Brunnen" sagte er und verschwand schon aus dem Haus. Ich sah zu Miroku der nickte aber bloß, also mussten wir wohl InuYasha hinterher.

Wir waren kurz vor der Lichtung als InuYasha stehen blieb. "Was ist InuYasha?", "Ihr Geruch ist verschwunden, stattdessen ist da jetzt ein dämonischer Geruch" sagte er und rannte los. Wir natürlich hinterher.

Aber was wir da sehen sollten schockte uns.